

PRESSEINFORMATION

Vom: 29. August 2023

Ansprechpartner/in: Kati Blumenrath

unternehmenskommunikation@stadtwerke-schwerte.de

www.stadtwerke-schwerte.de

Energiewende in Schwerte: Stadtwerke planen gemeinsam mit den Bürgern Solarkraftwerke

Bürgergenossenschaft und Stadtwerke Schwerte wollen gemeinsam klimafreundlichen und krisensicheren Strom für Schwerte produzieren

Krisensicher und klimafreundlich soll die Stromversorgung der nahen Zukunft in Schwerte sein. Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt im November 2022 beschlossen, dass in Schwerte die erneuerbaren Energien unter der Federführung der Stadtwerke ausgebaut werden sollen. Doch weil die Energiewende ein Thema ist, an dem viele Bürgerinnen und Bürger teilhaben sollen, gab der Rat den Stadtwerken mit auf den Weg, ein Modell der Bürgerbeteiligung zu entwerfen.

Ein erster wichtiger Schritt dazu ist nun vollzogen. Interessierte und fachkundige Schwerter haben sich auf den Weg gemacht, eine Bürgerenergiegenossenschaft zu gründen. Die soll künftig die Beteiligung der Bürger am Ausbau der Erneuerbaren Energien sicherstellen.

Zunächst geht es dabei hauptsächlich um Photovoltaik-Anlagen. Die wollen die künftigen Genossenschaftler gemeinsam mit den Stadtwerken betreiben.

Da die Gründung einer Genossenschaft ein formaler Prozess ist, wird es schon zum Ende des Jahres möglich, dass die Genossenschaft an den Start geht. Bereits im darauffolgenden Jahr 2024 sollen schon die ersten PV-Anlage in Schwerte ans Netz gehen. Geplant sind zunächst Solarkraftwerke u.a. auf einem gewerblich genutzten Gebäude.

Der dort produzierte Strom soll zur Belieferung in Schwerte verwendet werden. Damit bleiben nicht nur die Gewinne in Schwerte und bei seinen Bürgern. Der Strom wird auch umweltfreundlich produziert, die Abhängigkeit von Lieferanten wird geringer. Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune ist getan.

> Unternehmen der Stadtwerke Schwerte Gruppe Elementmedia, Stadtentwässerung Schwerte, Stadtbad Schwerte





Der Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerte, Sebastian Kirchmann begrüßt die Initiative der Bürgerinnen und Bürger zur Gründung einer Genossenschaft. "Wir wollen eng mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammenarbeiten. Neben den unmittelbaren Zielen, der sicheren, günstigen und klimaneutralen Energieversorgung ist so auch ein großer Schritt auf dem Weg der flächendeckenden sozialen Akzeptanz der Energiewende in Schwerte getan."

Und auch der Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerk Schwerte, Dimitrios Axourgos lobt die Vorteile des Projekts: "Wir freuen uns, dass die Schwerterinnen und Schwerter so die Möglichkeit haben, an der Energiewende teilzuhaben und die Gewinne und Erträge in der Stadt bleiben. Unser Ziel ist es, bis 2030 80 Prozent des Strombedarfs der Schwerterinnen und Schwerter aus regenerativen Energien zu decken."